

Bezahlte Lehrerausbildung und Verbindlichkeiten?

Beitrag von „Meike.“ vom 26. März 2015 22:25

Dass die Reformpädagogen, die mit Zeugs aus den 20igern und früher arbeiten, immer noch meinen, sie seien die Vorreiter und Innovativen in der Schullandschaft, amüsiert mich immer wieder auf das Allerherzlichste 😄 ...

Jeder Hauptschullehrer in jeder staatlichen Schule muss täglich mehr pädagogischen Erfindungsgeist an den Tag legen, um unter den heutigen Verhältnissen für seine SuS irgendwas zu erreichen, als dieser ganze verquaste Kram zu bieten hat. Himmel. Lehrer an staatlichen Schulen sind schon seit mehreren Jahrzehnten keine Unterrichtsvollzugsbeamten mehr. Wir erfinden Schule ständig neu, damit sie halbwegs machbar bleibt. Von therapeutischen Ansätzen über Gespräche auf dem Jugendamt, kollektiver Meditation zur Herstellung einer Grundruhe, mit der man mal anfangen kann, bis hin zu koordiniertem Ausfüllen der Bildungs&Teilhabepaketanträge. Wann nimmt das mal einer zur Kenntnis?

Die Waldorfschüler, die zu uns kommen, berichten jedenfalls nichts von sich über Steiner totlachenden, hochmodernen integrativen Schulen mit ganzheitlichem Anspruch. Die berichten von recht bizarren Verhältnissen und Ansichten.

Vermutlich alles Einzelfälle. -- ?